



Im grünen Bereich
Die Paste mit Kokosöl,
Heilerde, Fenchel und
diversen Kräutern soll
Magen und Darm auf nat-
ürliche Weise unterstützen
(„Magen-Darm-Paste“,
250 ml ca. 11,60 Euro,
Terra Canis)

Kokosraspel gegen Würmer

Kokosmakronen werden in vielen Haushalten im Rahmen der Weihnachtsbäckerei zubereitet. Die dafür verwendeten intensiv duftenden Kokosraspel enthalten Decansäuren, welche bei Hunden antiparasitär wirken. Zusammen mit der rauen Faser der Raspel bewirkt dies – innerlich angewendet – ein unschönes Klima für Würmer. Gegen einen moderaten Befall von einigen Spulwürmern können Kokosraspel daher helfen.

Anwendung und Dosierung: dreimal jährlich über zwei Wochen 1 Teelöffel bis 2 Esslöffel Kokosraspel ins Futter geben.

Kurkuma bei Entzündungen

Kurkuma wirkt stark entzündungshemmend und antibakteriell. Darüber hinaus bekämpft es freie Radikale und tut dem Immunsystem gut. Bei Hunden kann Kurkuma sehr erfolgreich eingesetzt werden. Erfahrene Phytotherapeuten geben die Heilpflanze meist begleitend, wenn ein Tier schwerwiegende Infektionen und daraus resultierende Entzündungen hat. So wird das Gewürz beispielsweise erfolgreich unterstützend bei Leishmaniose angewendet. Ebenso bei chronischen Darmentzündungen, die heute bei Hunden leider keine Seltenheit sind. **Anwendung und Dosierung:** Kurkuma sollte nur kurweise gegeben werden.

Das längste Intervall beträgt dabei 4 Monate, danach erfolgt eine längere Pause von mindestens 3 Monaten. Kurkuma kann aber auch kurzzeitig verabreicht werden, zum Beispiel als Intervallkur einmal im Monat für 5 Tage. Die Heilpflanze kann dabei frisch gefüttert werden, wobei viele Hunde den Geschmack ablehnen. Oft ist es daher besser, Kapseln zu verwenden. Ein Hund kann 1–3 Stück pro Tag erhalten, je nach Schweregrad der Erkrankung.



Goldstücke
Kapseln mit Curcumin
und Mönchspfeffer
können beim Zellschutz
und der Förderung des
Immunsystems helfen
(„Cenpur: Antioxidans-
Komplex“, 190 Kapseln
ca. 16,60 Euro,
Terra Canis)

Beifuß für die Verdauung

Mit Beifuß wird traditionell die Weihnachtsgans gewürzt, denn der herbe Geschmack des Krauts gehört für viele einfach dazu. Doch Beifuß hat noch einen anderen Effekt: Er ist ein ausgezeichnetes Verdauungskraut, das die Magensäfte reguliert und sich bei Mensch und Tier stimulierend auf das Immunsystem des Darms auswirkt. Beifuß gehört zu den Bitterstoffdrogen und enthält zusätzlich sehr viele ätherische Öle. So kann er bei allerlei Beschwerden von Magen und Darm eingesetzt werden und hilft, diesen von Würmern zu befreien. **Aber Achtung:** Der Beifuß ist wehentreibend und sollte daher keinesfalls trächtigen Hunden gegeben werden! **Anwendung und Dosierung:** kurweise zwei Wochen lang zweimal täglich 1 Teelöffel oder 1 Esslöffel mit 200 ml kochendem Wasser übergießen und nach Erkalten ins Futter geben.



Zum Fressen gern ...

Haustiere stellen verschiedene Anforderungen an ihre Ernährung: Hunde brauchen eine nährstoffreiche Mischkost, aus der sie selbst wichtige organische Säuren bilden können. Katzen sind als Fleischfresser dazu nicht fähig. Ihr Futter muss alles für sie Lebensnotwendige bereithalten



8



1



2



3

1 Für die Erziehung, die von Hunden erwartet wird, sind die kleinen Happen mit Fleisch, Reis und Kräutern in der wiederverschließbaren Box ideal (im Dampfkochtopf zubereitet, „Fit Sticks Chicken + Lamb“, 300 g ca. 4,90 Euro, Platinum). **2 Für saubere Zähne** sorgen die fettarmen Snacks aus u. a. Getreide und Fleisch beim Kauen („Denta Stix Chewy Chunx“ für mittlere und große Hunde, 68 g ca. 2 Euro, Pedigree). **3 Für Gourmets** dürfte das Menü aus frischem Rentierfleisch, Apfel, Kurkuma und Rapunzelsalat eine willkommene Abwechslung im Napf sein („Wintermärchen“, 400 g ca. 3,45 Euro, Terra Canis). **4 Für Senioren** mittelgroßer und großer Rassen wurde das Trockenfutter mit Huhn und Fischöl konzipiert. Tipp: Die Produktreihe enthält auch Sorten für Hunde anderer Altersgruppen und mit gesundheitlichen Besonderheiten („Purina Pro Plan Opti Age“, 3 kg ca. 22 Euro, Purina). **5 Für „Softies“** sind die weichen Brocken mit Huhn, Leinsaat und Sonnenblumenöl, die Haut und Fell erwachsener Vierbeiner mit Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren versorgen, ein Genuss. Tipp: Der Beutel lässt sich zu 95 Prozent recyceln („Mera essential soft brocken“, 1 kg ca. 3,70 Euro, Mera). **6 Für unterwegs** ist dieser Snack aus luftgetrocknetem Putenfleisch geeignet. Er schmeckt auch nahrungssensiblen Tieren und versorgt sie mit Energie („Animonda Meat Chunks Pute pur“, 60 g ca. 2 Euro, Animonda). **7 Für die Natur** ist das Bio-land-Menü im wiederverschließbaren Glas mit kunststofffreiem Deckel eine Wohltat. Es enthält Putenfleisch, Petersilienwurzel und Kartoffel, zudem Rapsöl, Bierhefe, Hagebutten-, Eierschalen- und Sealgelpulver für Haut, Fell und Gelenke (400 g ca. 6,80 Euro, Edenfood). **8 Für Trinkmuffel** eignet sich das mineralstoffreiche Nassfutter mit Geflügel, Rind, Schwein und Kalb, da es viel Feuchtigkeit enthält („Vom Feinsten Adult Geflügel + Kalb“, 150 g ca. 80 Cent, Animonda)

7



4



5

HUNDE sind durch ihre Entwicklung an der Seite des Menschen eine Mischkost aus Fleisch, Gemüse, Obst, Kräutern und stärkehaltigen Lebensmitteln wie Getreide und Kartoffeln gewohnt. Im Laufe der Jahrtausende haben sie sogar ein Enzym zu deren Verdauung entwickelt. Studien belegen, dass Caniden, die keine stärkehaltigen Lebensmittel erhalten, langfristig Herzleiden bekommen können. Als Allesfresser ist es möglich, Hunde fleischlos zu ernähren.



6